



Zur Schriftenreihe allgemein	1
Vorwort zu diesem Band	3
1. Die Leber-Energie	6
1.1 Die Symbolik der Leber	9
1.2 Die Leber-Temperamente	10
1.3 Die Leber aus spiritueller Sicht	14
1.4 Leber und Galle in der chinesischen Entsprechungslehre	18
1.5 Leber und Galle aus alchemistischer Sicht	21
2. Leber- und Gallenkonflikte	28
3. Die Strukturen der Leber	32
3.1 Die äußere Form der Leber	35
3.2 Die innere Architektur der Leber	44
3.3 Der Leber-Rhythmus	47
4. Die Leberfunktionen ganzheitlich betrachtet	50
4.1 Die Leber – Königin der Gewässer	52
4.2 Durch Kohlenhydrate in die Willenskraft	53
4.3 Durch Eiweiß zur inneren Atmung	55
4.4 Durch Fette zum Licht	57
4.5 Durch Entgiftung zur klaren Reinheit	61
5. Leber- und Gallenerkrankungen	64
5.1 Die Keimblattzugehörigkeit der Leber	65
5.2 Die Immuntätigkeit aus miasmatischer Sicht	69
5.3 Die Leber-Parasitose	77
6. Ganzheitliche Leber-Gallentherapie	80
6.1 Ernährungsratschläge	82
6.2 Entsäuerung und Entgiftung	88
6.3 Ausscheidung von Leber- und Gallensteinen	92
6.4 Homöopathie	95
6.4.1 Ausgewählte Leber-Arzneien	103
6.4.2 Bewährte Arzneien bei Gallensteinen	109
6.4.3 Bewährte Arzneien bei Aszites	111
6.4.4 Bewährte Schüßlersalze in der Lebertherapie	113
Schlussworte	114
Anhang	116
Literaturverzeichnis	117



In meinen Seminaren und in der Behandlung chronisch kranker Menschen lege ich Wert auf eine ganzheitliche Sichtweise des Krankwerdens und der Heilung. Zweifellos steht hierbei die Homöopathie im Zentrum, denn sie erreicht jede Seinsebene des Kranken und bietet unerschöpfliche Möglichkeiten, ihre Arzneien nach individuellen Kriterien auszuwählen. Man muss nur wissen, warum man ein Mittel verordnet hat, sei es nun miasmatisch, konstitutionell oder organotrop. Was mir allerdings in den letzten 20 Jahren auffällt, ist die Diskrepanz zwischen dem Anspruch der Ganzheitlichkeit in der homöopathischen Behandlung und der ablehnenden Haltung gegenüber naturheilkundlichen Therapien und der Ernährungsheilkunde.

Auch die Konflikte, die mit einer physischen Krankheitsmanifestation verbunden sind, werden zu wenig beachtet. Ich höre allenthalben die Botschaft: „Das *eine* Mittel muss es richten.“ Darin schwingt nach meiner Wahrnehmung Bequemlichkeit und Ignoranz mit. Dann die unzähligen Verbote und Warnungen, was alles die Wirkung von Homöopathie behindere, verfälsche, antidotiere. Darin spüre ich Angst und Unsicherheit.

Heilung ist für mich ein Weg aus der gebundenen Energie vieler Verbote, Ängste, Zwänge und Unterdrückungen heraus in die Freiheit des Geistes. Ein Freigeist hat Vertrauen in sich und in die Naturgesetze, deren Spiegel der menschliche Organismus ist. Bei ihm in die Lehre zu gehen, heißt täglich zu staunen und bescheiden zu werden. Denn so wie der Körper im Verbund mit dem Geist heilt, stellt er alle Mittel und Maßnahmen, die wir in der Heilkunde gefunden haben, in den Schatten. Das ist ein unbequemer Gedanke, denn wir

meinen es besser als die Natur zu wissen – und zahlen dafür einen jährlich immer höher werdenden Preis in Form von immer komplizierteren und destruktiveren Krankheiten.

- Es liegt ein tiefer Sinn darin, wo sich im Organsystem eine Krankheit manifestiert.
- Die Bewusstseinssebene mit dem Aspekt der Bildung von Gedankenmustern ist eng verbunden mit emotionalen und zellulären Schwingungen. Daher manifestiert sich eine Krankheit physisch genau dort, wo eine optimale Entsprechung zwischen Energie und Materie besteht.
- Alle Organsysteme schwingen im gesunden Zustand wie in einem Musikstück harmonisch zusammen, weil sie Synergien bilden.
- Wie in einem mehrstimmigen Musikstück haben die zu einem Organ gehörigen Zellverbände auch eine eigene „Stimme“, das heißt eine Eigenschwingung.
- Die Zusammengehörigkeit von zellulärer Eigenschwingung (Organ), Emotion und Gedankenmuster bilden ein menschliches Thema oder Potenzial. Dieses kann sich zu einem Konflikt wandeln oder zu einer Lösung, kann krank machen oder heilen.
- Genau dort, wo der Konflikt ist, ist auch die Lösung vorhanden. Sie zu verwirklichen ist der eigentliche Heilungsprozess. Somit reicht es nicht, eine Lösung zu kennen, sie muss erlebt und durchlebt werden.
- Der Organismus verfügt über höchst intelligente Selbstregulationen. Daraus entstehen Heilungsversuche, die ich als biologische Lösungen betrachte. Eine biologische Lösung bringt jedoch noch keine Heilung. Nur eine intelligente, vom ganzen Bewusstsein vollzogene Lösung





bewirkt Heilung auf der mentalen, emotionalen und körperlichen Ebene.

- Jede chronische Krankheit beginnt mit einem harmlosen menschlichen Thema – meistens hat es im realen und übertragenen Sinne mit der Haut zu tun – das jedoch weder mental noch emotional gelöst wurde, sich dadurch immer mehr vergrößerte und verfestigte und allmählich in die entsprechende zelluläre Manifestation sank. Hierbei bedient sich das menschliche Energiesystem sinnvoller Kompensationsstrategien, um zu überleben.

- Meine Aufgabe als Therapeutin sehe ich darin, für die Reise der Heilung von der schwerwiegendsten Krankheitsmanifestation aus schrittweise physisch, emotional und mental Impulse zu setzen, damit sich das gesamte Energiesystem auf eine immer leichtere Ebene zubewegt, bis die Krankheit es über die Haut verlässt.

Einige Erkenntnisse wurden mir durch Beobachtung von Krankheits- und Heilungsverläufen zuteil:



Bevor ich meine eigenen Gedanken und Erfahrungen zum Thema „Leber – Galle“ ausbreite, möchte ich einen meiner Lieblings-homöopathen zu Wort kommen lassen, da er mich am meisten dazu inspirierte, einzelne Organsysteme ganzheitlich zu betrachten: den englischen Arzt James Compton Burnett (1840-1901).

Wenn die Homöopathie weiterführen soll, müssen wir der Frage nach dem, was hinter den Symptomen steckt, ins Auge sehen, so dass wir nicht nur die Symptome homöopathisch behandeln, sondern vor allem die Krankheit in ihrem Wesen. Mit anderen Worten, es wird nicht reichen, das Simillimum der Symptome zu finden, sondern, sobald dieses gefunden ist, wird es nötig sein, die zweckdienliche Frage zu stellen: Ist dieses symptomatische Simillimum auch homöopathisch in Bezug auf den anatomischen Kern der Krankheit selbst?... Organe sind Organismen innerhalb des Organismus: kleinere Systeme innerhalb des großen Systems. Sie haben eine spezielle Individualität sowohl in Bezug auf ihre Funktionen als auch auf ihre Erkrankungen. Solch ein Organ ist die Leber. Sie kann durch den Organismus krank gemacht werden, doch ihrerseits kann sie auch den Organismus krank machen. Sie wirken und reagieren aufeinander...

Ich habe schon seit langem gesagt, dass Organopathie elementare Homöopathie ist – dass... die Homöopathie notwendigerweise die Organopathie einschließt.

Burnett,
Die Lebererkrankungen, S. 72ff

In diesem Band stehen somit die Leber und ihr Partnerorgan Gallenblase im Zentrum des

Bemühens, sie ganzheitlich zu betrachten und zu behandeln. Das schließt selbstverständlich auch die miasmatisch-homöopathische und naturheilkundliche Behandlung ein. Zur naturheilkundlichen Therapie zähle ich auch die Heilnahrung, denn bei der Nahrungsaufnahme beginnen die meisten Probleme, die zu chronischen Erkrankungen führen. Was aber über die Organ-Mittelbetrachtung hinausgeht, ist der Versuch, das innere Wesen des Funktionskreises Leber-Galle einerseits und seiner Erkrankungen andererseits zu begreifen. Bei diesem Prozess der Annäherung an das innere Wesen von Leber-Galleleiden interessiert mich zugleich das miasmatische Bewusstsein, die Ursache der Krankheit, die sich mental, emotional und körperlich manifestiert. Die Herangehensweise ist kreativ und assoziativ, manchmal vielleicht auch verwegen. Aber es muss alles erlaubt sein, rundum Leber und Galle mit üblichem und unüblichem Blick anzuschauen, damit wir wenigstens ansatzweise der ungeheuren Kreativität der Leber ähnlich werden.

Beim Lesen des Titels wird sicher die Frage auftauchen: Gibt es denn etwas anderes als die erworbene Autorität? Gibt es verschiedene Arten der Autorität? Ja, die gibt es. Das Herz steht für die natürliche Autorität. Jeder hat eine Eigenautorität, die nach außen strahlt. Aber jeder arbeitet auch ein Leben lang an seiner Eigenautorität, wodurch sich ihre Qualität verändert. Ich gehe davon aus, dass sich im Grunde seines Herzens jeder Mensch zu seinem Wohl, also positiv verändern möchte. Doch kann dieser Wunsch in so engen Gedankengebäuden und durch die Untugenden Neid, Gier und Habsucht so gefangen sein, dass er sich im Außen negativ manifestiert.



Andererseits lässt jede Bemühung, der zu sein, der man ist, die Eigenautorität reifen. Die Frage ist – und das ist ein großes Thema in der Therapie – ob und WIE jemand sie lebt. Wie verwirklicht jemand seine Autorität? Ist jemand innen schwach und kompensiert seine Schwäche durch Machtausübung? Nutzt er kraft seines Amtes die Autoritätsgewalt aus? Hat jemand seine innere Mächtigkeit erlöst und wird auf ganz natürliche Weise in seiner Autorität akzeptiert?

Rund um die Leber befassen wir uns mit diesen Fragen, die jeden von uns angehen, denn nichts ist schlimmer als eine Autorität, die ihre Schwäche durch Machtgehebe kompensiert und deshalb andere klein macht, missbraucht oder peinigt. In der Menschheitsgeschichte waren es stets die „kleinen Würstchen“, die „Pinscher“ unter den Menschen, die große Blutbäder anrichteten, die ihren Ruhm an Millionen von Toten festmachten. Die wahrhaft Großen sind innerlich mächtig, sie gehen ihren Weg gewaltlos. Sie strahlen Autorität aus, die man akzeptiert. Das Herz ist zwar der Sitz der natürlichen Autorität, doch um sie auf natürliche Weise und bewusst zu leben, bedarf es des Prozesses der Bewusstwerdung, in dem man die Autorität erwirbt, die man eigentlich schon immer hatte. Das gilt für jeden spirituellen Erkenntnisweg: Es wird bewusst, was da ist. Auf die Organsysteme bezogen kann man sagen: Eine gute Leberenergie führt in die Herzkraft.

Weitere Themen des Organsystems Leber – Gallenblase sind:

- Schöpferische Kraft
- Humor
- Aggression
- Instinkt, Intuition

- Vorstellungskraft
- Ordnungsprinzipien
- In der Ruhe liegt die Kraft
- Lebenslust, Genuss

Alle diese Themen stehen in der Polarität „Mangel an...“ und „gelebte Fülle“. Der Weg vom einen zum andern ist der Heilungsprozess, den wir bei allen chronischen Krankheiten anstreben. Der Sinn dieses Buches ist, dass dies ins Bewusstsein möglichst vieler Therapeuten dringt, denn wir haben es heutzutage hauptsächlich mit chronischen Krankheiten zu tun, die dazu neigen, immer destruktiver zu werden. Wir können es uns gar nicht mehr leisten zu übersehen, dass die Leberfunktion im Zentrum jeder chronischen Krankheit steht. Sie ist die Sammelstelle wertvoller Nährstoffe dank achtsamen Umgangs mit Lebens-Mitteln, aber auch die Müllhalde durch Mangelernährung, Unrast, Habgier und Medikamentensucht. Es muss viel passieren, damit dieses regenerationsfähige Organ leidet. Deshalb widmen wir der Leber in der ganzheitlichen Therapie große Aufmerksamkeit.

In der Krebstherapie erleben wir immer häufiger das Phänomen der Ödembildung, des Aszites oder Hydrothorax als Folge von Chemotherapien und eines ungelösten Verlassenskonflikts. Auch hier ist die Leber hauptsächlich beteiligt.

Mit dieser Ausgabe der Schriftenreihe hoffe ich, das Bewusstsein der Homöopathen für die Leber-Themen und Leberbehandlungen zu sensibilisieren. Die Wahnideen, naturheilkundliche Maßnahmen, Kaffee, Kampfer oder aromatische Öle (Essenzen) könnten einen homöopathischen Heilungsprozess negativ beeinflussen, gehen vollkommen an der Realität vorbei. Die meisten unserer chronisch



kranken Patienten sind durch Medikamentenkonsum, denaturierte Nahrung und Umweltbelastung schon so verschlackt, versäuert und vergiftet, nahe an einer Regulationsstarre, dass ein paar Tassen Kaffee mehr oder weniger oder ein paar Tropfen Eukalyptusöl nicht ins Gewicht fallen. Viel erstaunlicher ist die Wirkung homöopathischer Mittel in einem solchermaßen vorbelasteten Terrain und Milieu des Organismus. Wollen wir unseren Zeitgeistkrankheiten gewachsen sein, die an negativer Kreativität und Destruktivität nichts zu wünschen übrig lassen, sollten wir lösungs-

und heilungsorientiert sein und einengende Glaubenssätze überflüssig werden lassen.

Ich hoffe, auch die Vertreter der Naturheilkunde mit diesem Band zu inspirieren, chronisch Kranke ganzheitlich zu behandeln und sich mit den miasmatischen Gesetzen der Homöopathie zu befassen. Da ich mich bemühe, immer wieder von verschiedenen Betrachtungspunkten aus das Detail im Ganzen und das Ganze im Detail zu erkennen, wünsche ich mir, dass auch diese Schrift Leser wie Kursteilnehmer für die Heilkunst begeistert.